

Es gilt das gesprochene Wort

14. Delegiertenversammlung des Solothurner Turnverbandes SOTV

Samstag, 30. November 2013, 13.30 Uhr

Turnhalle, Büsserach

Grusswort Regierungsrat Remo Ankli

Sehr geehrte Frau Präsidentin Antje Lässer

Sehr geehrte Delegierte

Meine Damen und Herren

Für Ihre Einladung zur Delegiertenversammlung danke ich vielmals. Besonders freut es mich, dass Sie diese wichtige Tagung in meiner Heimatregion, dem Schwarzbubenland, durchführen. In der Einladungsbroschüre stellt Josef Christ, der Gemeindepräsident von Büsserach, den Tagungsteilnehmenden seine Gemeinde und ihre erfolgreiche Entwicklung in jüngerer Zeit vor. Ich hoffe, dass Sie heute noch Gelegenheit finden, das schöne Büsserach und seine Bewohner etwas näher kennen zu lernen. – Sie werden es heute Abend feststellen: Beschlüsse, die hier im Schwarzbubenland gefasst werden, sind etwas Besonderes und ausnahmslos gute Entscheide. Ich wünsche Ihnen, dass sich Ihre Tagung

positiv auf die Zukunft der Turnbewegung in unserem Kanton auswirken wird.

Ihre Arbeit interessiert mich nicht nur heute, sondern auch künftig. Die Tätigkeiten aller Solothurner Sportverbände interessieren mich grundsätzlich. Ich weiss, dass Ihr Engagement für den Turnsport im Dienste einer breiten Öffentlichkeit steht und deshalb sehr wichtig ist. Im Zeitalter zunehmender elektronischer Kontakte finde ich es enorm wichtig, dass sich Menschen auch persönlich begegnen. Und was gibt es in dieser Hinsicht Besseres und Schöneres, als gemeinsam Sport zu treiben, gemeinsam unvergessliche Stunden der Freundschaft zu erleben.

In den Berichten der Präsidentin, Antje Lässer, und der Technischen Leitung lese ich, dass Sie alle im Verband und in den Sektionen eine grosse Arbeit leisten, die nicht zuletzt in der Förderung der Jugend und der Gesundheit besteht. Für dieses Engagement danke ich Ihnen und Ihren Freundinnen und Freunden in den Sektionen. Gesunder Sport ist die beste Krankenkasse, und das erst noch praktisch zum Nulltarif.

Im Weiteren konnte ich dem Bericht der Präsidentin entnehmen, dass der Solothurner Turnverband der sechstgrösste aller 26 Kantonalverbände ist. Auf diesen ausgezeichneten Platz dürfen Sie, liebe Solothurner Turnerinnen und Turner, stolz sein. Deshalb verstehe ich die persönlichen Sorgen

Ihrer Präsidentin gut, wenn sie von Austritten einzelner Sektionen aus dem Verband berichten muss. Ich hoffe, dass es Ihnen gelingen wird, in dieser Beziehung das Rad zurückzudrehen. – Ich bin mit der Aussage Ihres TL-Chefs Lorenz Freudiger hundertprozentig einig, dass es darum gehe, primär die grosse Potenz des Verbandes gut auszunützen. Als Bildungsdirektor freut es mich natürlich ganz besonders, dass er die Jugendlager in Elm und in Tenero fördern will.

Im kommenden Jahr werden von der UNO wie jedes Jahr besondere Tage bezeichnet, die für positive Entwicklungen im Zusammenleben der Völker stehen. Es sind sehr viele Tage, und ich habe für Sie zwei herausgepickt: Der 26. März ist zum „Internationalen Tag des Glücks“ bestimmt worden. Ich denke, Turnerinnen und Turner sein heisst doch auch, in jeder Beziehung glücklich in der Gemeinschaft zu sein. Der 6. April wird als Tag des Sports für Entwicklung und Friede bezeichnet. Ein Tag, den Sie für sich sehr wohl feiern dürften.

Mit dem Slogan Ihrer Präsidentin wünsche ich Ihnen: „Wir sind SOTV“.